

A) Auswertung des Jahresergebnisses 2004 des Unterabschnitt 67500 "Straßenreinigung"

Abschluss des Haushaltsjahres 2004:

Position	Haushaltsstelle	Haushaltsstelle Bezeichnung	HH-Soll + Nachträge EUR	Rechnungsergebnis (Stand 29.03.05) EUR	Abweichungen EUR
1	67500.11200	Entgelte für Leistungen	207.600,00	209.067,01	1.467,01
2	67500.16900	Innere Verrechnungen	110.000,00	108.411,69 *	-1.588,31
3	67500.20500	Zinseinnahmen	0,00	506,98	506,98
4	67500.28006	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0,00	0,00	0,00
		Gesamtsumme/Einnahmen	317.600,00	317.985,68	385,68
5	67500.53300	Lfd. Leistungen auf Grund von Leasingverträgen, die nach Vertragsablauf nicht in Eigentum übergehen	22.500,00	22.404,48	-95,52
6	67500.55100	Unterhaltung Winterdiensttechnik	4.000,00	4.234,90	234,90
7	67500.55101	Unterhaltung Kehrmaschine	6.300,00	8.712,63 *	2.412,63
8	67500.55200	Vergaser-und Dieseldieselkraftstoff	11.600,00	10.916,77	-683,23
9	67500.55300	Öl-und Schmierstoffe	0,00	0,00	0,00
10	67500.55400	Kfz-Versicherung und Steuern	600,00	445,44	-154,56
11	67500.57000	Verbrauchsmittel	18.000,00	18.513,67	513,67
12	67500.57200	Ausgaben für Dienstleistungen durch Dritte	13.000,00	4.400,19	-8.599,81
13	67500.58900	Deponiekosten	26.000,00	19.834,87	-6.165,13
14	67500.67900	Innere Verrechnungen	204.500,00	199.122,34	-5.377,66
15	67500.68000	Abschreibungen	8.700,00	8.655,67	-44,33
16	67500.68500	Verzinsung des Anlagekapitals	2.400,00	2.337,03 *	-62,97
17	67500.68906	Kalkulatorische Rückstellungen	0,00	18.407,69	18.407,69
		Gesamtsumme Ausgaben	317.600,00	317.985,68	385,68
		(-) Zuschuss / (+) Überschuss	0,00	0,00	0,00

Feststellung: Nachkalkulation zur BV 3910/2003

Bei der Auswertung der Kostenrechnenden Einrichtungen wurde festgestellt, dass 2004 Ausgaben für den Kraftstoff der Kehrmaschine falsch in der HH-Stelle 75000.55200 verbucht worden sind. Das oben genannte Rechenergebnis nach Korrektur weicht in den mit * gekennzeichneten HH-Stellen vom Rechenergebnis laut Jahresrechnung 2004 ab:

Haushaltsstelle	Haushaltsstelle Bezeichnung	Rechnungsergebnis lt. Jahresrechnung EUR	Rechnungsergebnis nach Korrektur EUR	Abweichungen EUR
67500.16900	Innere Verrechnungen	107.978,33	108.411,69	433,36
67500.55200	Vergaser-und Dieseldieselkraftstoff	9.840,82	10.916,77	1.075,95
67500.68906	Kalkulatorische Rückstellungen	19.050,28	18.407,69	-642,59

Durch die Erhöhung der Ausgabe (HH-Stelle 67500.55200) erhöht sich auch der Einnahmeanteil für den 25%-Kostenanteil der Stadt und den Einnahmen für Grundstücke der Stadt sowie für Sonder- und Fremdleistungen (HH-Stelle 67500.16900). Zugleich sinkt der festgestellte Überschuss (HH-Stelle 67500.68906). Dies bedeutet, dass zum Jahresabschluss 642,59 € zu viel zur Sonderrücklage zugeführt wurden. Zur Korrektur wird dieser Betrag im Jahr 2005 wieder aus der Sonderrücklage entnommen.

Zur Verrechnung der in der Kostenartenrechnung ermittelten Kosten auf die Kostenstellen wurde ein Betriebsabrechnungsbogen erstellt (siehe Anlage 1).

Auswertung

Einnahmen:

Im Haushaltsjahr 2004 wurden 385,68 € mehr eingenommen als geplant.

Ausgaben:

Dem gegenüber stehen Einsparungen bei den Ausgaben in Höhe von 18.407,69 €. Insbesondere ergaben sich bei folgenden HH-Stellen größere Abweichungen:

- | | | |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| HH-Stelle 67500. 55101 | Unterhaltung Kehrmaschine | + 2.412,63 € |
| | 2004 waren unter anderem außergewöhnlich teure Reparaturen (2.892,46 €) an der Federung eines Hinterrades und an der Kehrtechnik notwendig. | |
| HH-Stelle 67500. 57200 | Dienstleistungen Dritter | ./ 8.559,81 € |
| | Für die Sonntags-Reinigung des Boulevards wurden 3.500 € eingeplant, aber nur 2.398,43 € dafür ausgegeben. Weiterhin wurde der Winterdienst an den Bushaltestellen mit 9.500 € eingeplant, aber nur 2.001,76 € wurden benötigt. Zum Zeitpunkt der Planung waren dem Fachamt die konkreten Kosten der Leistungen und der zur erwartende Verbrauch noch nicht bekannt, so dass das Fachamt die Höhe des Bedarfs schätzen musste. | |
| HH-Stelle 67500. 58900 | Deponiekosten | ./ 6.165,13 € |
| | Zum einen fiel 2004 weniger Kehrriecht an. Zum anderen wurde im Herbst das Laub nicht wie geplant zur Deponie gebracht sondern auf eigenem Gelände kostenfrei kompostiert. | |
| HH-Stelle 67500. 67900 | Innere Verrechnungen | ./ 5.377,66 € |
| | Ursache dafür sind Einsparungen bei den Personalkosten der Verwaltung in Höhe von 10.206,18 €. Einerseits fielen die Jahressummen der Verwaltungsmitarbeiter geringer aus als geplant (siehe Vorbemerkungen Nr.2 und Nr.3). Andererseits wurde abweichend vom Plan auf die Erfassung der Leistungen des Bauhofsleiters und der Sekretärin Bauhof verzichtet, da diese mit in der Gemeinkostenpauschale auf die Lohnkosten der Bauhofarbeiter berücksichtigt werden. Dem gegenüber stehen höher Aufwendungen für die Leistungen des Bauhofs von 4.881,36 €. Die Abweichung ergibt sich daraus, dass zum Zeitpunkt der Kalkulation nicht vorhersehbar ist, welche Leistungsmengen tatsächlich anfallen. | |

Ergebnis:

Für das Jahr 2004 wurde ein Überschuss in Höhe von 18.407,69 € festgestellt, welcher der Sonderrücklage zugeführt wurde.

Per 31.12.2004 betrug die Sonderrücklage 44.024,47 €. Nach Entnahme zur Korrektur in Höhe von 642,59 € wird sie 43.381,88 € betragen.

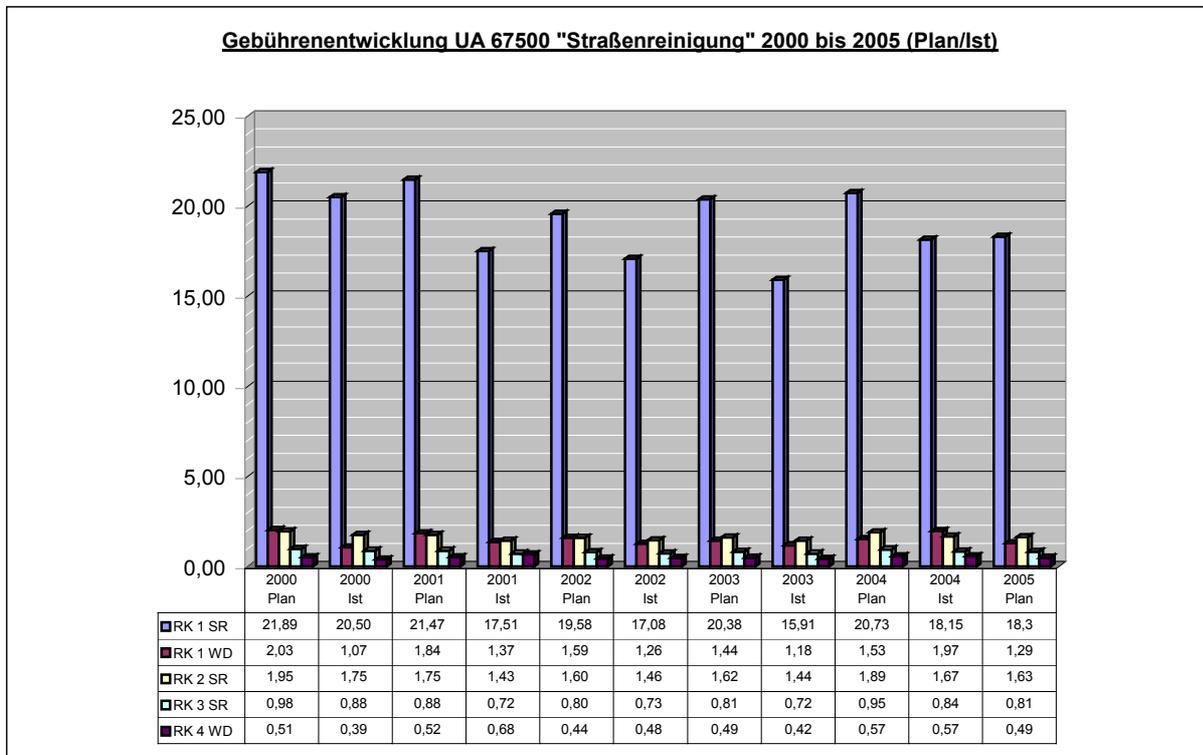
Für 2005 ist eine Entnahme in Höhe von 24.756,04 € geplant.

Gebührenentwicklung:

Für 2004 stehen sich folgende Plan- und Ist-Zahlen gegenüber:

Reinigungsklasse	Frontmeter 2004 lt. Kalkulation BV 3910/2003	Gebühr (75%) lt. Kalkulation BV 3910/2003	Frontmeter 2004 lt. Nachkalkulation per 31.12.2004	Gebühr (75%) lt. Nachkalkulation per 31.12.2004
Kostenstelle	Stückkosten		Stückkosten	
1 / Stadtreinigung	678	20,73 €	678	18,15 €
1 / Winterdienst	678	1,53 €	678	1,97 €
2 / Stadtreinigung	51.547	1,89 €	51.733	1,67 €
3 / Stadtreinigung	35.526	0,95 €	35.790	0,84 €
4 / Winterdienst	151.247	0,57 €	151.848	0,57 €

Von 2000 bis 2005 entwickelten sich die Gebühren wie folgt:



SR = Straßenreinigung / WD = Winterdienst

B) Auswertung des Jahresergebnisses 2004 des Unterabschnitt 70000 "Abwasserkanäle"

Abschluss des Haushaltsjahres 2004:

Position	Haushaltsstelle	Haushaltsstelle Bezeichnung	HH-Soll + Nachträge EUR	Rechnungsergebnis EUR	Wirtschaftsrechnung EUR	Diff. Gesamt-Soll / Wirtschaftsrechnung EUR
1	70000.11020	Entgelte aus Fäkalienschlamm für Luk	95.800,00	98.552,46	94.642,07	-1.157,93
2	70000.11021	Entgelte aus Fäkalienschlamm für NU	395.000,00	395.340,87	396.223,73	1.223,73
3	70000.20500	Zinseinnahmen von öffentl. Unternehmen	0,00	115,35	115,35	115,35
4	70000.28007	Zuführung vom VmH aus Sonderrücklage	6.300,00	6.274,27	6.274,27	-25,73
		Gesamtsumme/Einnahmen	497.100,00	500.282,95	497.255,42	155,42
5	70000.51300	Abwasserbeseitigung und - reinigung für Luk	24.500,00	24.804,94	24.200,02	-299,98
6	70000.51301	Abwasserbeseitigung und - reinigung für NU	105.200,00	109.286,07	101.314,54	-3.885,46
7	70000.54020	Aufwendungen für Abfuhr Fäkalienschlamm für Luk	68.200,00	66.066,07	67.346,43	-853,57
8	70000.54021	Aufwendungen für Abfuhr Fäkalienschlamm für NU	278.800,00	278.505,29	281.949,21	3.149,21
9	70000.67900	Innere Verrechnungen für Luk	4.200,00	6.239,48	6.239,48	2.039,48
10	70000.67901	Innere Verrechnungen für NU	16.200,00	16.716,66	16.716,66	516,66
11	70000.68907	Kalkulatorische Rückstellung	0,00	0,00	0,00	0,00
		Gesamtsumme Ausgaben	497.100,00	501.618,51	497.766,34	666,34
		(-) Zuschuss / (+)				
		Überschuss	0,00	-1.335,56	-510,92	-510,92

Feststellung: Nachkalkulation zur BV 3611/2001

Um eine jahresbezogene Darstellung und somit ein aussagefähiges Ergebnis darstellen zu können, wurde für den Unterabschnitt Abwasserkanäle eine Rechnungsabgrenzung in Form der Wirtschaftsrechnung durchgeführt.

Auswertung

Einnahmen und Ausgaben:

Im Jahr 2004 wurden 155,42 € mehr eingenommen als geplant. Dagegen wurden 666,42 € mehr als geplant ausgegeben.

Abweichungen bei den Einnahmen aus Entgelten (Ugr. 11020 und 11021) und bei den Ausgaben für die Abwasserbeseitigung und -abfuhr (Ugr. 51300, 51301, 54020 und 54021) sind darauf zurück zu führen, dass die Abfuhr von 54.000 m³ Abwasser geplant wurde und tatsächlich 58.927 m³ abgerechnet wurden.

Die Mehrausgaben bei den Ugr. 67900 und 67901 liegen daran, dass zum einen statt geplanter 7.000 Bescheide 8.109 Stück bearbeitet wurden. Zum anderen sind die Kosten für Leistungen der Verwaltung gegenüber dem Plan um 0,01 € je cbm gestiegen. Ursache sind Abweichungen bei den Personalkosten der Mitarbeiter der Bauverwaltung und des Sachbearbeiters für Kostenrechnung (siehe auch Vorbemerkung Nr. 2 und 3.).

Ergebnis:

Mit dem Jahresabschluss 2004 für den Unterabschnitt Abwasserbeseitigung wurde ein Zuschuss zu Lasten des Gesamthaushaltes in Höhe von 510,92 € festgestellt.

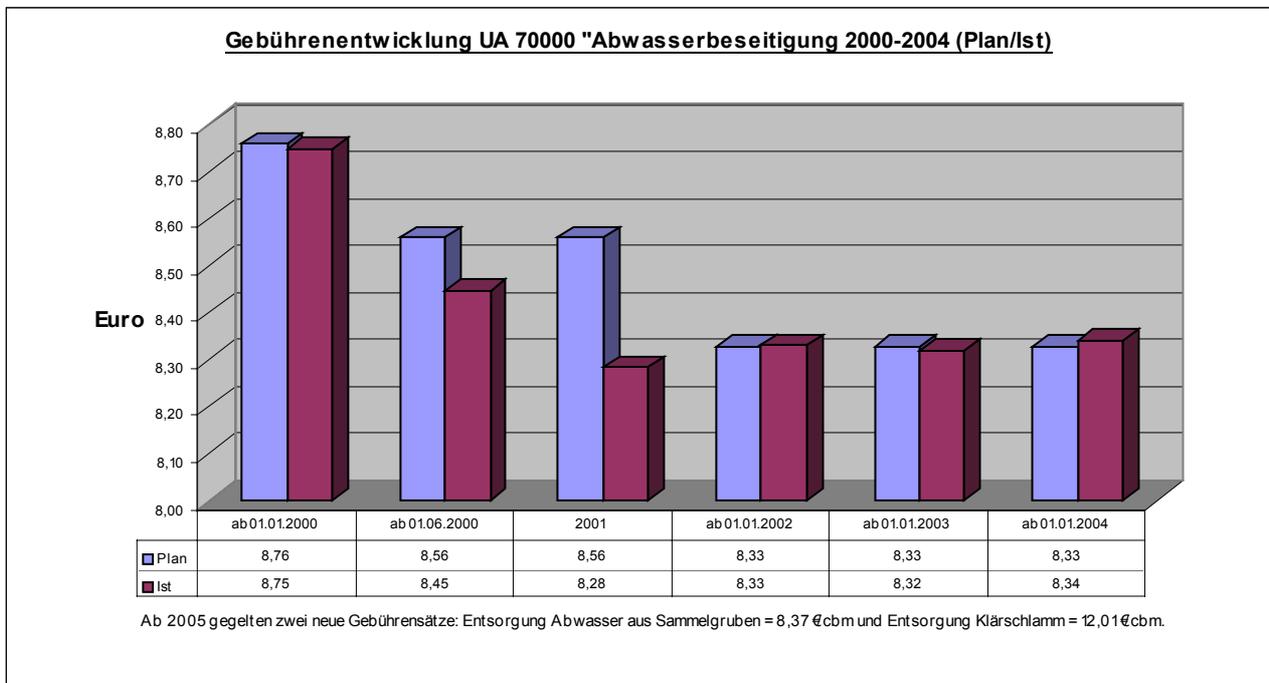
Der Sonderrücklage wurden keine neuen Mittel zugeführt. Zum 31.12.2004 beträgt sie 5.682,26 €.

Für 2005 ist eine Entnahme von 8.280,61 Euro geplant. Die tatsächliche Entnahme ist nur in Höhe der noch vorhandenen Sonderrücklage möglich.

Gebührentwicklung:

Der Ist-Preis 2004 blieb mit 8,34 €/m³ gegenüber dem kalkulierten Preis von 8,33 €/m³ nahezu unverändert.

In den Jahren 2000 bis 2004 entwickelten sich die Gebühren wie folgt:



C) Auswertung des Jahresergebnisses 2004 des Unterabschnitt 73100 "Wochenmarkt"

Abschluss des Haushaltsjahres 2004:

Position	Haushaltsstelle	Haushaltsstelle Bezeichnung	HH-Soll + Nachträge EUR	Rechnungsergebnis EUR	Abweichungen EUR
1	73100.11100	Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen	87.300,00	85.268,40	-2.031,60
2	73100.11500	Entgelte für die Lieferung von Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	4.000,00	4.958,05	958,05
3	73100.15701	Erstattung von Bewirtschaftungskosten aus Vorjahren	100,00	24,11	-75,89
4	73100.15900	Mehrwertsteuer	800,00	610,75	-189,25
5	73100.16900	Innere Verrechnungen	3.100,00	2.144,26	-955,74
6	73100.20500	Zinseinnahmen von öffentl.wirtschaftl. Unternehmen	0,00	248,66	248,66
7	73100.28007	Zuführung vom VmH	2.800,00	3.827,53	1.027,53
		Gesamtsumme/Einnahmen	98.100,00	97.081,76	-1.018,24
8	73100.40000	Personalausgaben	27.400,00	25.053,60	-2.346,40
9	73100.50200	Unterhaltung der Gebäude	100,00	0,00	-100,00
10	73100.50300	Unterhaltung der Außenanlagen	5.100,00	3.300,29	-1.799,71
11	73100.54000	Bewirtschaftung der Grundstücke	22.900,00	21.526,53	-1.373,47
12	73100.57000	Verbrauchsmittel	200,00	124,47	-75,53
13	73100.57200	Ausgaben für Dienstleistungen durch Dritte	2.800,00	2.728,32	-71,68
14	73100.64900	Abführung Mehrwertsteuer	3.000,00	3.156,20	156,20
15	73100.67900	Innere Verrechnungen	22.800,00	20.355,81	-2.444,19
16	73100.68000	Abschreibungen	10.800,00	10.679,46	-120,54
17	73100.68500	Verzinsung des Anlagekapitals	3.000,00	2.958,73	-41,27
18	73100.68907	Kalkulatorische Rückstellungen	0,00	6.170,82	6.170,82
		Gesamtsumme Ausgaben	98.100,00	96.054,23	-2.045,77
		(-) Zuschuss / (+) Überschuss	0,00	1.027,53 *	-1.027,53

* Wegen eines Fehlers in der Gebührennachberechnung 2003 wurde die damalige kalkulatorische Rückstellung in Höhe von 1.027,53 € zu hoch gebucht. Diese Summe wurde 2004 wieder von der Sonderrücklage abgesetzt und bleibt bei der Abrechnung des Jahres 2004 außer Betracht.

Feststellung: Nachkalkulation zur BV 3908/2003

Auswertung

Einnahmen:

2004 wurden im Unterabschnitt wurden 2.045,77 € weniger eingenommen als geplant. Dies hat hauptsächlich folgende Ursachen:

HH-Stelle 73100. 11100 Einnahmen aus Standgebühren ./. 2.031,60 €
Bei der Planung wurde mit einer Jahresbelegung von 72.721 m² Standfläche auf Basis des Durchschnitts der Vorjahre gerechnet. Tatsächlich wurden nur 71.057 m² abgerechnet.

HH-Stelle 73100.16900 Innere Verrechnungen ./. 955,74 €
2004 entfiel die Umlage von Kosten für die Marktleiterin an den Weihnachtsmarkt, da diese nicht an dessen Organisation beteiligt wurde. Dies war zum Planungszeitpunkt noch nicht vorhersehbar.

Weiteren geringeren Mindereinnahmen stehen Mehreinnahmen bei den Entgelten für Strom und Wasser (73100.11500) und Zinsen für den Sonderrücklagenbestand (73100.20500) in Höhe von 1.206,71 € gegenüber.

Ausgaben:

Gegenüber dem Plan wurden 8.216,59 € weniger ausgegeben. Die Hauptgründe dafür sind:

HH-Stelle 73100.40000 Personalausgaben ./. 2.346,40 €
Die Jahressumme für die Personalkosten der Marktleiterin ist geringer als geplant (siehe Vorbemerkung Nr.2).

HH-Stelle 73100.50300 Unterhaltung der Außenanlagen ./. 1.799,71
Seit 2001 wurde zur Unterhaltung der Versorgungsanschlüsse eine Pauschale in Höhe von 5.100 € eingeplant. Dieser Betrag wurde bisher nie ausgeschöpft und es verblieben immer ca. 1.000 bis 1.800 €. Zur Kalkulation 2006 wird diese Pauschale mit einer Ansatzhöhe zwischen 3.500 € und 4.000 € neu festgelegt.

HH-Stelle 731000.54200 Hausgebühren ./. 1.500,56 €
Die Plansumme enthält den Grundpreis für die Gestellung der Abfallbehälter und die maximalen Entleerungskosten in Abhängigkeit von der Menge der gestellten Behälter und der Anzahl der Markttage.
2004 fielen geringere Kosten für die Entleerung an, da oft nicht alle Behälter gefüllt waren. Bereits für 2005 wird deshalb die Zahl der gestellten Behälter gesenkt. Dies bedeutet für die Kalkulation 2006 geringere und realere Plankosten für die Gestellung und die Entleerung.

HH-Stelle 73100.67900 Innere Verrechnungen ./. 2.444,19
1. Entsprechend der Personalkosten für die Marktleiterin (siehe 73100.40000) sind auch die entsprechenden Sach- und Gemeinkosten gesunken (./. 703,92 €).
2. Die Kosten für Leistungen der Mitarbeiter der Gewerbestelle sind um 452,29 € gesunken (siehe Vorbemerkung Nr.2).
3. Die Kosten für Leistungen des Sachbearbeiters für Kostenrechnung sanken um 1.098,10 € (siehe Vorbemerkung Nr.3).

Ergebnis:

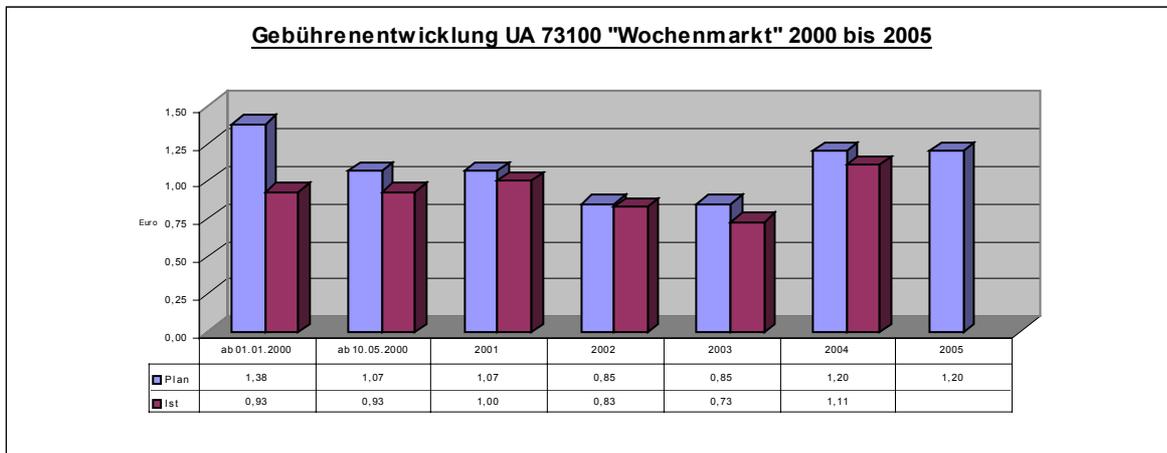
Im Ergebnis der Abrechnung 2004 konnte ein Überschuss in Höhe von 6.170,82 € der Sonderrücklage zugeführt werden. Zum 31.12.2004 betrug die Sonderrücklage 18.420,09 €. Für 2005 ist eine Entnahme von 1.700,00 Euro geplant.

Die verbleibende Sonderrücklage in Höhe von 16.720,09 € wird bei der Kalkulation 2006 in größerem Umfang zur Gebührenminderung eingestellt werden.

Gebührenentwicklung:

Die Nachkalkulation ergab einen durchschnittlichen Preis von 1,11 €/m² gegenüber geplanten 1,20 €/m².

Die Gebühren entwickelten sich in den Jahren 2000 – 2005 wie folgt:



D) Auswertung des Jahresergebnisses 2004 des Unterabschnitt 75000 "Bestattungswesen"

Abschluss des Haushaltsjahres 2004:

Position	Haushaltsstelle	Haushaltsstelle Bezeichnung	HH-Soll + Nachträge EUR	Rechnungsergebnis (Stand 30.03.2005) EUR	Abweichungen EUR
1	75000.10000	Öffentl. Entgelte für Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen	0,00	8,00	8,00
2	75000.11100	Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen	100,00	468,49	368,49
3	75000.11200	Entgelte für Leistungen	140.800,00	124.502,01	-16.297,99
4	75000.15700	Vermischte Einnahmen	500,00	149,99	-350,01
5	75000.16900	Innere Verrechnungen	111.300,00	110.324,73 *	-975,27
6	75000.20500	Zinseinnahmen von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	0,00	50,37	50,37
7	75000.28007	Zuführung vom Vermögenshaushalt aus Sonderrücklage	2.700,00	2.700,00	0,00
		Gesamtsumme/Einnahmen	255.400,00	238.203,59	-17.196,41
8	75000.40000	Personalausgaben	128.100,00	124.962,90	-3.137,10
9	75000.50200	Unterhaltung der Gebäude	14.500,00	14.470,25	-29,75
10	75000.50300	Unterhaltung der Außenanlagen	15.300,00	15.281,59	-18,41
11	75000.51510	Pflegeverträge	400,00	350,00	-50,00
12	75000.52200	Zimmerausstattungen für Dienstgebäude und Einrichtungen	1.000,00	519,56	-480,44
13	75000.52300	Unterhaltung Arbeitsgeräte und Reparatur hierfür	2.000,00	1.921,81	-78,19
14	75000.54000	Bewirtschaftung der Grundstücke	8.200,00	6.911,19	-1.288,81
15	75000.54300	Reinigung	2.000,00	660,87	-1.339,13
16	75000.54400	Versicherung der Gebäude	300,00	337,83 *	37,83
17	75000.54900	sonstige Bewirtschaftungskosten	700,00	792,98 *	92,98
18	75000.55100	Unterhaltung Fahrzeuge	3.000,00	3.029,28	29,28
19	75000.55200	Vergaser- und Dieseldieselkraftstoffe	1.600,00	1.391,28 *	-208,72
20	75000.55400	Kfz.-Versicherung und Steuern	900,00	815,17	-84,83
21	75000.56000	Dienst- und Schutzbekleidung	300,00	300,00	0,00
22	75000.58900	Deponiekosten	600,00	434,70	-165,30
23	75000.65220	Fernmeldegebühren	600,00	531,02	-68,98
24	75000.66190	sonstige vermischte Ausgaben	100,00	0,00	-100,00
25	75000.67900	Innere Verrechnungen	29.500,00	29.232,32	-267,68
26	75000.68000	Abschreibungen	29.300,00	29.318,15	18,15
27	75000.68500	Verzinsung des Anlagekapitals	17.000,00	16.982,85	-17,15
28	75000.68900	Kalkulatorische Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
		Gesamtsumme/Ausgaben	255.400,00	248.243,75	-7.156,25
		(-) Zuschuss / (+) Überschuss	0,00	-10.040,16	-10.040,16

Feststellung: Nachkalkulation zur BV 3781/2002

Bei der Auswertung der Kostenrechnenden Einrichtungen wurde festgestellt, dass 2004 in den HH-Stellen 75000.55200 und 75000.54900 Ausgaben falsch verbucht worden sind. Des weiteren wurden in der HH-Stelle 75000.54400 Ausgaben bereits in 2003 gebucht, die im Jahr 2004 berücksichtigt werden müssen.

Nach Korrektur weicht in den mit * gekennzeichneten HH-Stellen vom Rechenergebnis laut Jahresrechnung 2004 ab:

Haushaltsstelle	Haushaltsstelle Bezeichnung	Rechnungsergebnis lt. Jahresrechnung EUR	Rechnungsergebnis nach Korrektur EUR	Abweichungen EUR
75000.16900	Innere Verrechnungen	111.035,11	110.324,73	-710,38
75000.54400	Versicherung der Gebäude	294,29	337,83	43,54
75000.54900	sonstige Bewirtschaftungskosten	1.492,98	792,98	-700,00
75000.55200	Vergaser- und Dieselmotorkraftstoffe	2.467,23	1.391,28	-1.075,95

Durch die Änderungen bei den Ausgaben verringert sich der Einnahmeanteil für den 40%-Kostenanteil der Stadt (HH-Stelle 67500.16900).

Zur Verrechnung der in der Kostenartenrechnung ermittelten Kosten auf die Kostenstellen wurde ein Betriebsabrechnungsbogen erstellt (siehe Anlage 2).

In der abschließenden Kostenträgerrechnung wurden die Stückkosten des Kostenträgers ermittelt.

Auswertung

Einnahmen:

2004 wurden 16.486,03 € weniger als geplant eingenommen. Allein bei den Friedhofsgebühren (HH-Stelle 75000.11200) wurden 16.297,99 € weniger eingenommen. Ursache dafür sind rückläufige Fallzahlen, z.B.:

Gebührentatbestand	Fälle absolut	Fälle prozentual	Auswirkung in €
Erdbestattung Erwachsene	- 5,0 Fälle	-15,15%	- 1.470,00 €
Urnenbestattung	-14,5 Fälle	-10,10%	- 1.348,50 €
Kapellennutzung	-25,0 Fälle	-19,23%	- 1.775,00 €
Nutzungsgebühren Erddoppelwahlgrabstelle	- 5,0 Fälle	-62,50%	-12.430,00 €
Nutzungsgebühren Urneneinzelgrabstätte	- 9,0 Fälle	-32,14%	- 2.988,00 €

Die tatsächlichen Fallzahlen sind von den natürlichen Schwankungen bei der Anzahl der Todesfälle und dem persönlichen Geschmack über die Art der Bestattung und der Begräbnisstelle abhängig, und können daher nicht genau vorhergesagt werden. Um ein in etwa realitätsnahes Ergebnis zu erhalten, basiert die Kalkulation der Gebühren auf dem Fallzahlendurchschnitt der drei letzten abgerechneten HH-Jahre.

Problematisch ist, dass in Gebührenpositionen mit hohen Gebührensätzen schon geringe Abweichungen zu hohen Einbußen führen (z.B. Nutzungsgebühren Erddoppelwahlgrabstätte). Da die Entscheidungen der Bürger und die Anzahl der Todesfälle nicht gesteuert werden können, muss auch in Zukunft mit solchen Schwankungen und deren Auswirkungen gerechnet werden.

Auf langanhaltende Trends kann mit einer Überarbeitung der Gebühren reagiert werden, so geschehen mit der neuen ab 2005 geltenden Friedhofsgebührensatzung.

Ausgaben:

Bei den Ausgaben wurden gegenüber dem Plan 5.380,30 € eingespart. Wesentliche Abweichungen wurden bei folgenden HH-Stellen festgestellt:

HH-Stelle 75000.40000	Personalausgaben Die Jahreskosten des Verwaltungs- und Friedhofspersonal sind geringer als geplant (siehe Vorbemerkung Nr.2).	./. 3.137,10 €
HH-Stelle 75000.54000	Bewirtschaftung der Grundstücke Es wurde weniger Strom und Gas verbraucht, als vom Fachamt zum Zeitpunkt des I. Nachtrag 2004 erwartet wurde.	./. 1.288,81 €
HH-Stelle 75000.54000	Reinigung 2004 wurde eine Grundreinigung der Sanitärgebäude durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Planung war die Leistung noch nicht vergeben, so dass der Bedarf vom Fachamt geschätzt wurde. Dabei konnte man nicht auf eigene Erfahrungswerte zurückgreifen und daher fiel die Schätzung zu hoch aus.	./. 1.339,13 €

Ergebnis:

Für das HH-Jahr 2004 ergibt sich ein Zuschuss zu Lasten des Gesamthaushalts von 10.040,16 €.

Es konnten daher keine Mittel der Sonderrücklage zugeführt werden. Zum 31.12.2004 beträgt diese 2.481,18 €.

Für 2005 ist eine Entnahme in Höhe von 2.400 € geplant.

Gebührenentwicklung:

Für 2004 stehen sich folgende Plan- und Ist-Zahlen gegenüber:

Gebührentatbestand (Kostenträger)	Fallzahlen lt. Kalkulation BV 3781/2002	Gebühr (60%) lt. Kalkulation BV 3781/2002	Fallzahlen lt. Nachkalkulation per 31.12.2004	Gebühr (60%) lt. Nachkalkulation per 31.12.2004
		Stückkosten in €		Stückkosten in €
Ausheben und Schließen der Gruft				
Erdbestattung Erwachsene	33	294,00	28	320,33
Erdbestattung Kinder	1,5	118,00	3	128,13
Urnen	143,5	93,00	129	105,26
Umbettung von Urnen	2,5	187,00	1	210,52
Ausbettung von Urnen	2	93,00	0	105,26
Kapellenbenutzung				
Kapellenbenutzung	130	71,00	105	86,38
Kapellenvorraum	37	36,00	43	43,19

Gebührentatbestand (Kostenträger)	Fallzahlen lt. Kalkulation BV 3781/2002	Gebühr (60%) lt. Kalkulation BV 3781/2002	Fallzahlen lt. Nachkalkulation per 31.12.2004	Gebühr (60%) lt. Nachkalkulation per 31.12.2004
		Stückkosten in €		Stückkosten in €
Nutzungsgebühren				
Erdeinzelgrabstätte 20 Jahre	10	995,00	11	918,19
Erdeinzelwahlgrabstätte 25 Jahre	3	1.243,00	4	1.147,73
Erddoppelwahlgrabstätte 25 Jahre	8	2.486,00	3	2.295,47
Erdeinzelkindergrabstätte 20 Jahre	2	663,00	0	612,13
Mehrstellige Erdwahlgrabstätte 25 J.	0	3.937,00	1	3.633,75
Urneneinzelgrabstätte 20 Jahre	28	332,00	19	306,06
kleine Urnenwahlgrabstätte 25 Jahre	27,5	414,00	21	382,58
große Urnenwahlgrabstätte 25 Jahre	1	622,00	3	573,86
Urnengemeinschaftsanlage 20 Jahre	44,5	663,00	72	612,13
Verlängerung der Nutzungsrechte				
Erdeinzelgrabstätte pro Jahr	1	50,00	0	45,91
Erdeinzelwahlgrabstätte pro Jahr	26,5	50,00	0	45,91
Erddoppelwahlgrabstätte pro Jahr	75	99,00	110	91,82
Erdeinzelkinderstelle pro Jahr	0	33,00	0	30,61
Mehrstellige Grabstätte bei 9,5 m ²	71,89	157,00	0	145,35
Urneneinzelgrabstätte pro Jahr	0	17,00	0	15,31
kleine Urnenstelle pro Jahr	147,5	17,00	123	15,31
große Urnenstelle pro Jahr	1,5	25,00	0	22,96

Entwicklung der Gebühren an Hand von Fallbeispielen:

Gebühr (60%) lt.	Kalkulation BV 3781/2002 in €	Nachkalkulation per 31.12.2004 in €
Reihengrab 20 Jahre incl. Kapellenbenutzung Ausheben und Schließen der Gruft Nutzungsgebühren Kapellenbenutzung	294,00 995,00 71,00 1.360,00	320,33 918,19 86,38 1.324,90
Erddoppelwahlgrabstätte 25 Jahre incl. Kapellenbenutzung Ausheben und Schließen der Gruft Nutzungsgebühren Kapellenbenutzung	294,00 2.486,00 71,00 2.851,00	320,33 2.295,47 86,38 2.702,18
Urneneinzelgrab 20 Jahre incl. Kapellenbenutzung Ausheben und Schließen der Gruft Nutzungsgebühren Kapellenbenutzung	93,00 332,00 71,00 496,00	105,26 306,06 86,38 497,70
Urnengemeinschaftsanlage 20 Jahre incl. Kapellenvorraum Ausheben und Schließen der Gruft Nutzungsgebühren Kapellenbenutzung	93,00 663,00 36,00 792,00	105,26 612,13 43,19 760,58

Einnahmeprognose 2005:

Auf der Grundlage der durchschnittlichen Fallzahlen für den Zeitraum 2002-2004 (Anlage 3) und der 2005 geltenden Gebühren würde sich eine Einnahme aus „Entgelten für Leistungen“ in Höhe von ca. 138.900 € ergeben (Anlage 4). Laut dieser Prognose ist voraussichtlich nicht von einer Erfüllung der Einnahmen 2005 auszugehen, da der Planansatz 140.300 € beträgt.